

TOPOGRAPHIE DES TERRORS

Niederkirchnerstraße 8
10963 Berlin
Telefon 030 254509-0
Fax 030 254509-99
info@topographie.de
www.topographie.de

Dokumentationszentrum
Topographie des Terrors
Niederkirchnerstraße 8, Berlin-Kreuzberg
Telefon 030 254509-50
www.topographie.de

20 Uhr | 23 Uhr Treffpunkt: Info-Tresen
(ca. 60 Minuten)

Führung durch die Dauerausstellung
Topographie des Terrors.
Gestapo, SS und Reichsicherheitshauptamt
in der Wilhelm- und Prinz-Albrecht-Straße



Im Sonderausstellungsbereich ist die Dokumentation
Die Wilhelmstraße 1933-1945.

**Aufstieg und Untergang des
NS-Regierungsviertels**

zu sehen, die anhand eines begehbaren Modells
aufzeigt, wie die Nationalsozialisten das Regierungs-
viertel durch die Ansiedlung neuer und die Umstruk-
turierung bestehender Behörden sowie durch
umfangreiche Neu- und Umbauten und die Nutzung
der Wilhelmstraße als politische Bühne prägten.

Samstag
25. August 2012
18 bis 2 Uhr

Die **LANGE NACHT DER MUSEEN** bei der **TOPOGRAPHIE DES TERRORS**

Den Themenschwerpunkt der Langen Nacht
„775 Jahre Berlin“ nehmen wir zum Anlass, einen Blick
zurück auf das Jahr 1987 zu werfen:
In diesem Jahr fand nicht nur die großangelegte
750-Jahr-Feier Berlins statt, sondern es war auch das
Gründungsjahr der Dokumentation
„Topographie des Terrors“.

21 Uhr Auditorium (ca. 30 Minuten)
**Künstlerische Auseinandersetzung
mit dem „Gestapo-Gelände“
im Umfeld der 750-Jahr-Feier Berlins 1987**

Prof. Dr. Stefanie Endlich im Gespräch mit
Prof. Dr. Andreas Nachama

Die Kunsthistorikerin Stefanie Endlich - der
„Topographie“ von Beginn an verbunden - und
Andreas Nachama werden einige der damaligen
Versuche vorstellen, dem sogenannten „Gestapo-
Gelände“ künstlerisch zu begegnen, und der Frage
nachgehen, warum der erste Gestaltungswett-
bewerb für das Gelände von 1984 gescheitert
ist und womöglich scheitern musste.
rechts: Fridolin Frenzel, Martin-Gropius-Bau (1985)



22 Uhr Studio (ca. 25 Minuten)
**1987: Die „Topographie des Terrors“
in TV-Beiträgen**

(mit Unterstützung des RBB)

Ulrich Tempel, Archivar des Hauses, präsentiert TV-
Beiträge zur „Topographie des Terrors“ aus dem
Eröffnungsjahr 1987, die interessante Perspektiven
auf die damalige Geländegestalt eröffnen und einen
Einblick erlauben in die damals geführte Diskussion
zur Zukunft der „Topographie des Terrors“.

Während der Dauer der LANGEN
NACHT DER MUSEEN ist der
Eintritt zur „Topographie des
Terrors“ nur mit einem gültigen
Ticket möglich
(18,- / 12,- Euro):
im Vorverkauf unter
www.museumportal-berlin.de
oder Telefon 030 24749888
oder am Veranstaltungstag bei
den beteiligten Museen.

Die LANGE NACHT DER MUSEEN
ist eine Gemeinschafts-
veranstaltung der Berliner
Museen mit

